


# laboratorium

Ev. Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge



Programm 2. Halbjahr 2011



## Vorwort

Das „Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge“ besteht seit gut einem Jahr und hat sich mittlerweile einen Namen gemacht als Veranstalter von Diskussionsveranstaltungen, Vorträgen und Seminaren. Prominente Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten für unsere Veranstaltungen gewonnen werden, so zuletzt der Ratsvorsitzende der EKD, Präses Nikolaus Schneider und Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor des Instituts der Deutschen Wirtschaft.

Sie erhalten nun die dritte Ausgabe unseres Programms, das interessante Angebote zu aktuellen Themen der Arbeitswelt – insbesondere aus unserer Region – präsentiert.

Ich weise besonders auf die Reihe „Wirtschaftsethik in den Religionen“ hin, die mit einer Veranstaltung zum Judentum fortgesetzt wird. Des Weiteren finden Sie Fachforen zu „Flughafen Niederrhein – Arbeitsplätze für die Region oder Millionengrab?“, zum Thema „Atomausstieg“, „Zweiter Arbeitsmarkt“ und vieles mehr. Diverse Betriebsbesichtigungen, Gottesdienste und wie

immer das „Politische Nachtgebet“ runden das Programm ab.

Als Vorsitzende des KDA Duisburg/Niederrhein lade ich Sie herzlich zu den vielfältigen Veranstaltungen ein.

Ich grüße Sie herzlich!

*Pfarrerin Karin Dembek,  
Vorsitzende des Geschäftsführenden Ausschusses  
des KDA Duisburg-Niederrhein*

## **Zertifikatskurs „Durchblick Ökonomie“ – Grundlagen zum besseren Verständnis der Volkswirtschaft**

Globalisierung, die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise, Überschuldung und drohende Staatspleiten in der Europäischen Union, Einschnitte bei den sozialen Sicherungssystemen, die katastrophale Situation der Kommunal финанzen, die demografische Entwicklung – alle damit verbundenen gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen sind ohne ein Mindestmaß an volkswirtschaftlichem Verständnis und Wissen nicht mehr zu verstehen. Die richtigen Fragen stellen können, sich an Diskussionen mit eigenen, gut begründeten Positionen zu beteiligen, setzt grundlegende Kenntnisse voraus. Zwölf Studientage und zwei Exkursionen, Eigenstudium anhand der zur Verfügung gestellten Studienmaterialien, Analyse von Presse-, Rundfunk- und Fernsehbeiträgen, Gespräche mit Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Finanzwirtschaft, Gewerkschaften und Kirche und Betriebsbesichtigungen ermöglichen in diesem Zertifikatskurs einen vielseitigen und differenzierten Einblick in die Ökonomie.

### **Veranstalter**

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Duisburg-Niederrhein in Kooperation mit dem KAB-Bildungswerk Münster, Zweigstelle Wesel

### **Referent**

Ralf Welter, Dipl. Kaufmann, Autor, Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik (Memorandum-Gruppe)

### **Termin**

12 Studientage, jeweils samstags, 10 bis 17 Uhr und zwei Exkursionen; Termine im 2. Halbjahr 2011: 10.09.2011 und 26.11.2011

### **Ort**

Ev. Gemeindehaus Menzelen-Ost, Birtener Straße 2a, 46519 Alpen

### **Teilnahmegebühr**

280 Euro

Bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen können Beschäftigte in kleinen und mittleren Betrieben mit bis zu 250 Beschäftigten für die Teilnahme an diesem Kurs den Bildungsscheck NRW in Anspruch nehmen.

*Laufender Kurs –  
Anmeldungen zur Zeit  
nicht möglich.*

### **Information**

KDA Duisburg-Niederrhein  
Am Burgacker 14-16,  
47051 Duisburg  
Tel.: 0203 / 2951-3170  
Fax: 0203 / 2951-4173  
[kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de)



## Der Schlüssel Bildung - Studienreise nach Paris

Bildung ist der Schlüssel! So lautet die Standardantwort auf die Herausforderungen der Zukunft. Ob es sozial gerechter zugehen kann, wie mehr Teilhabe an Wohlstand und an Arbeit erreicht werden kann, wie Integration gelingen kann, ob Unternehmen erfolgreich bleiben und den Wettbewerb auf den globalen Märkten bestehen können – alles entscheidet sich über die „Bildung“. Folgerichtig meint auch Kanzlerin Angela Merkel, „brauchen wir so etwas wie eine Bildungsrepublik Deutschland“.

Doch jenseits der Sonntagsreden gestaltet sich die Anfertigung passender Schlüssel schwierig. Die Bildungspolitik ist voll von Widersprüchlichkeiten. Einerseits wird das „Lebenslange Lernen“ als Anforderung für alle Bürgerinnen und Bürger propagiert, andererseits hängt die finanzielle Ausstattung des Bildungssektors der verbalen Wertschätzung weit hinterher. Unternehmen haben – verschärft durch die demographische Entwicklung – wachsende Probleme, geeignetes Fachpersonal zu rekrutieren. Beschäftigte haben Schwierigkeiten, mit der rasanten Entwicklung in der Arbeitswelt mitzuhalten. Arbeitslose erst recht.

Salopp formuliert: Wenn Bildung der Schlüssel ist, wo bekommt man ihn dann? Und wie passgenau müssen diese Schlüssel angefertigt sein, damit sie den Erfordernissen der Einzelnen und der Gesellschaft entsprechen? Und: Wie beteiligen wir uns als Kirche und Diakonie daran?

Die diesjährige Studienreise nach Paris wendet sich schwerpunktmäßig den Aspekten von Bildung zu, mit denen sich die Erwachsenenbildung befasst, der Fort- und Weiterbildung. „Lebenslanges Lernen“ ist in der EU „das Leitprinzip für allgemeine und berufliche Bildung“ und ein Kernelement der Europäischen Beschäftigungsstrategie. Es sollen die konzeptionellen Ansätze und die Organisation von Fort- und Weiterbildung in Deutschland und Frankreich verglichen werden. Dabei geht es sowohl um Bildungsangebote im kirchlich-diakonischen und gesellschaftlichen Bereich als auch im betrieblichen Kontext.

## Termin

Montag, 5. September 2011  
bis Mittwoch, 7. September 2011

## Leitung

Pfarrer Jürgen Widera (KDA, Regionalstelle Duisburg / Niederrhein), Superintendent Gert-René Loerken (Kirchenkreis Leverkusen)

## Teilnehmer

max. 20

## Tagungsort

Foyer le Pont, Paris

## Kosten

175 Euro, incl. Anreise mit Thalys ab Köln,  
Übernachtung und Verpflegung

Eine Kooperation des KDA Duisburg/Niederrhein mit dem Evangelischen Kirchenkreis Leverkusen und dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk (EEB) Nordrhein



## Foyer le Pont in Paris

### Begegnungszentrum der evangelischen Kirchen in Europa

- Einzel-, sowie Zwei- und Dreibettzimmer zu günstigen Tarifen
- Gruppen- und Individualreisende (Spezialpreise für kirchliche Gruppen)
- Zwei Konferenzräume für bis zu 35 Personen
- Ruhiges und atmosphärisches Viertel mit vielen Restaurantangeboten
- Gute Anbindung an das Pariser Metronetz
- Hilfe bei der inhaltlichen Programmgestaltung

[Kommen Sie uns besuchen und entdecken Sie Paris!](#)

Association Foyer le Pont,  
86 rue de Gergovie, F-75014 Paris  
Telefon: 0033 / (0) 1 45 42 51 21  
Fax: 0033 / (0) 1 45 42 96 34  
E-mail: [le-pontparis@wanadoo.fr](mailto:le-pontparis@wanadoo.fr)  
Web: [www.foyerlepont.info](http://www.foyerlepont.info)



## **Nach der Atomkatastrophe: Zu Ökostrom wechseln – Alle gewinnen**

Mit Wechsel zu Ökostrom vollziehen Stromkunden ihren „persönlichen“ Atomausstieg und reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um zwei Drittel. Ein Beitrag zum Klimaschutz und zur zukünftigen globalen Energiesicherheit.

Agnes Dieckmann von der Umwelt- und Menschenrechtsorganisation urgewald e.V. stellt verschiedene Ökostromanbieter vor und erklärt, wie ein Wechsel funktioniert und welche Anbieter zu empfehlen sind.

### **Referentin**

Agnes Dieckmann, urgewald e.V.

### **Veranstalter**

- Neues Evangelisches Forum Kirchenkreis Moers
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)  
Duisburg-Niederrhein

### **Termin**

Montag, 19. September 2011, 19.30 bis 21.00 Uhr

### **Ort**

Gemeindezentrum Hülsdonk, Kranichstraße 1, 47441 Moers

### **Anmeldung**

Neues Evangelisches Forum Kirchenkreis Moers

Tel.: 02841 / 100-135

[neueseforum@kirche-moers.de](mailto:neueseforum@kirche-moers.de)

## Humanexperiment Bildungsreform

Die erste Benommenheit nach dem „PISA-Schock“ ist überwunden, die hektischen Reform-Maßnahmen hinterlassen Spuren im Bildungssystem und – gravierender – in den Biographien von Kindern, Eltern und allen Menschen, die in Bildungseinrichtungen tätig sind. Es regen sich Zweifel: Eltern und ErzieherInnen protestieren gegen KIBIZ. Lernstandserhebungen und Zentralabitur führen in den Schulen zum „teaching to the test Effekt“ (Lehren für den Test), und aufgrund des Zeit- und Leistungsdrucks beim „Turbo-Abi“ rufen Lehrer verzweifelt aus: „Für Pädagogik haben wir keine Zeit mehr!“ Nicht zuletzt streiken Studierende an den Hochschulen, weil sie dort ein Studium vorfinden, das weder Bildung noch Berufsqualifikation ermöglicht.

Der Vortrag wird diese Punkte ansprechen, aber in einen größeren Zusammenhang stellen. Zum einen soll der politische Hintergrund dieser Entwicklungen ausgeleuchtet werden, wobei bedenkliche Entwicklungen unserer (post-)demokratischen Kultur ans Licht gelangen werden. Verstörender noch ist der Blick auf das Menschenbild, welches die Reformen leitet.

Wichtiger noch als eine Prüfung, ob denn die Bildungsreform erfolgreich ist, ist die Frage, ob ihre Ziele moralisch zu verantworten sind. Der Vortrag verfolgt die These, dass gegenwärtig durch Bildung eine tiefgreifende Transformation von Kultur und Gesellschaft durchgeführt wird, ohne dass dieser Prozess öffentlich diskutiert oder demokratisch legitimiert worden wäre. Dass es Alternativen zum eingeschlagenen Weg gibt, wird in einem Ausblick unterstrichen.

### Referent

Dr. Matthias Burchardt, Akademischer Rat am Institut für Bildungsphilosophie, Universität zu Köln

### Veranstalter

Kirchenkreis Dinslaken

### Termin

Donnerstag, 22. September 2011, 19.30 Uhr



## Ort

Evangelisches Gemeindehaus Hiesfeld,  
Kirchstraße 7, 46539 Dinslaken

## Information und Anmeldung

Ruth Levin, Pfarrerin mbA,  
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit und  
Erwachsenenbildung im Ev. Kirchenkreis Dinslaken  
Duisburger Straße 103, 46535 Dinslaken  
Tel.: 02064 / 414535 (Mo-Fr 9-12 Uhr)  
oder 0208 / 97041829  
[ruth.levin@diakonie-din.de](mailto:ruth.levin@diakonie-din.de)

## Schöpfungszeit 2011 - Gut leben statt viel haben

*Eine ökumenische Veranstaltungreihe  
zum fairen Umgang mit der Welt*

Die Schöpfungszeit gibt es seit 2004 in den Kirchenkreisen Moers und Kleve. Mit Gottesdiensten und Veranstaltungen, z. B. ein Markt, Infoabende und Schlemmerbuffet, lädt sie dazu ein, die Schöpfung bewusst wahrzunehmen sowie Verantwortung ihr gegenüber zu erkennen und zu leben. Im Jahr 2011 wird sie erstmals ökumenisch organisiert.

### Termine

Die verschiedenen Termine der Schöpfungszeit 2011 im Zeitraum September und Oktober erfahren Sie aus der Tagespresse sowie unter [www.kirche-moers.de](http://www.kirche-moers.de) und [www.kirchenkreis-kleve.de](http://www.kirchenkreis-kleve.de)



## **Geld und Gewissen - Warum eine Geldanlage ethisch sein kann.**

Die Frage der individuellen Verantwortung bei der Geldanlage fand in den letzten Jahren in der breiten Öffentlichkeit zunehmend Gehör. Dieser Trend muss weiter verstärkt werden. Was passiert eigentlich mit meinem Geld ...? Wofür wird mein Geld verwendet ...? Auch Privatpersonen sollen überlegen wie ihre Gelder angelegt werden, was damit finanziert werden soll.

Wir werden Informationen zur Entscheidungsfindung zur Verfügung stellen. Transparenz ist dabei die oberste Maxime in diesem Bereich.

### **Referenten**

- Erich Schult, Bankdirektor i.R., ehrenamtlicher Mitarbeiter in verschiedenen kirchlichen Gremien im Kirchenkreis Dinslaken (Presbyterium, Kreissynode, Diakoniekirchmeister)
- Ulrich Schwarz-Isensee, KD-Bank (Bank für Kirche und Diakonie), Bankdirektor Bereich Institutionelle Kunden in der EKIR

### **Veranstalter**

- Ev. Kirchengemeinde Götterswickerhamm/KDA im Kirchenkreis Dinslaken
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

### **Termin**

Montag, 26. September 2011, 19 Uhr

### **Ort**

Gemeindehaus Rönkenhof, Friedhofstraße 43, 46562 Voerde

### **Information und Anmeldung**

Matthias Jung, Pfarrer und Mag. paed.

Evangelische Kirchengemeinde Götterswickerhamm

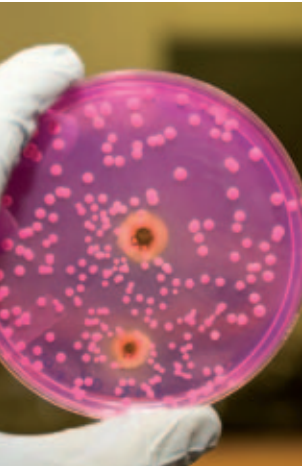
Friedhofstraße 43 (Büro)

Bahnhofstraße 135 (privat)

46562 Voerde

Tel.: 02855 / 3337





## **BSE, Gammelfleisch und EHEC - Nahrungsmittelsicherheit im 21. Jahrhundert**

Wir können zum Mond fliegen, aber ein kleines Bakterium löst eine Hysterie aus. Auf was können wir uns noch verlassen bei Lebensmitteln? Sind unsere Tier- und Pflanzen-„produktion“ sicher? Angesichts eines unberechenbaren Bakteriums verzichten die Menschen auf vitaminreiche Rohprodukte. Ist unsere private Risikoeinschätzung noch richtig? Auf welche „Experten“ kann ich mich verlassen? Ausgehend von den aktuellen Nahrungsmittelskandalen der letzten Zeit werden an diesem Abend die Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft näher betrachtet.

### **Referentin**

Claudia Leibrock, Referentin für Agrarpolitik und Landsoziologie, Evangelische Landjugendakademie Altenkirchen

### **Veranstalter**

- Ev. Kirchengemeinde Götterswickerhamm/KDA im Kirchenkreis Dinslaken
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

### **Termin**

Dienstag, 27. September 2011, 19.30 Uhr

### **Ort**

Gemeindehaus Rönkenhof, Friedhofstraße 43, 46562 Voerde

### **Information und Anmeldung:**

Matthias Jung, Pfarrer und Mag. paed.

Evangelische Kirchengemeinde Götterswickerhamm

Friedhofstraße 43 (Büro)

Bahnhofstraße 135 (privat)

46562 Voerde

Tel.: 02855 / 3337

## Betriebsbesichtigung

### *Landmaschinentechnik Lemken in Alpen*

Als Hersteller von landwirtschaftlichen Geräten für die Bodenbearbeitung, Aussaat und den Pflanzenschutz beschäftigt LEMKEN heute weltweit mehr als 850 Mitarbeitende. Das Unternehmen befindet sich bereits in der 6. und 7. Generation im Besitz der Familie Lemken. Am Stammsitz im niederrheinischen Alpen produziert das mittelständische Unternehmen knapp 11.000 Geräte pro Jahr und erwirtschaftete 2010 einen Umsatz von 203 Mio. Euro. Das familiengeführte Unternehmen gehört zu den führenden Herstellern der Branche in Europa. Der Erfolg des Unternehmens auf dem globalen Markt geht nicht zuletzt auch auf eine besondere Form der Mitarbeitendenbeteiligung am Firmengeschehen und am Erfolg des Unternehmens zurück.

## Veranstalter

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)  
Duisburg-Niederrhein

## Termin

Freitag, 14. Oktober 2011, 14 bis ca. 17 Uhr

## Ort

LEMKEN GmbH & Co. KG  
Weseler Straße 5  
46519 Alpen

*Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich!*

## Information und Anmeldung

KDA Duisburg-Niederrhein  
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg  
Tel.: 0203 / 2951-3170  
Fax: 0203 / 2951-3173  
[kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de)



 **LEMKEN**  
THE AGROVISION COMPANY



## **Betriebsbesichtigung unter Tage**

### *Grubenfahrt auf dem Bergwerk West*

Das Bergwerk West wurde im Januar 2002 als Verbund aus den beiden linksrheinischen Schachtanlagen Friedrich Heinrich/Rheinland und Niederberg gebildet. Mit heute etwa 2.700 Beschäftigten fördert das Bergwerk im Jahr rund 2,6 Mio. Tonnen hochwertiger Fett- und Esskohle, die vornehmlich für die Stromerzeugung sowie zur Herstellung von Koks eingesetzt werden. Das untertägige Streckennetz beträgt 112 Kilometer. Vor dem Hintergrund des Steinkohlefinanzierungsgesetzes und der darin enthaltenen Ankündigung, die subventionierte Förderung der Steinkohle bis zum Jahre 2018 zu beenden, ist die Stilllegung des Bergwerks West zum 31. Dezember 2012 geplant.

### **Information und Anmeldung:**

KDA Duisburg-Niederrhein  
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg  
Tel.: 0203 / 2951-3170 Fax: 0203 / 2951-4173  
[kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de)

### **Veranstalter**

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)  
Duisburg-Niederrhein

### **Termin**

Dienstag, 18. Oktober 2011, 08.00 - 14.00 Uhr

### **Ort**

Bergwerk West  
Friedrich-Heinrich-Allee 63  
47475 Kamp-Lintfort

### **Teilnehmer**

Maximal 12 Teilnehmende, die mindestens  
18 und höchstens 60 Jahre alt sind.

*Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung  
unbedingt erforderlich!*

## Öffentlich geförderter Zweiter Arbeitsmarkt jetzt

Der landauf landab beschworene Wirtschaftsaufschwung nach der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise und die Zunahme der Beschäftigung und der damit verbundene Abbau der Arbeitslosigkeit täuschen darüber hinweg, dass sich die Spaltung auf dem Arbeitsmarkt weiter verschärft. Vom Aufschwung profitieren – wenn überhaupt – die besser qualifizierten Fachkräfte, dagegen verstetigt sich eine große Zahl langzeitarbeitsloser Arbeitslosengeld II – Empfänger, deren Chancen auf eine Beschäftigung im ersten Arbeitsmarkt weiter sinken. Gleichzeitig werden die Eingliederungsleistungen in der Grundversicherung für Arbeitsuchende (SGB II) massiv gekürzt.

„Ich will arbeiten“ ist der Titel der Kampagne der Evangelischen Kirche und ihrer Diakonie in Duisburg von der Passionszeit 2011 bis zur Passionszeit 2012. Eine wesentliche Forderung bezieht sich darauf, in Duisburg auf Dauer einen öffentlich geförderten Zweiten Arbeitsmarkt mit möglichst vielen sozialversicherungsrechtlichen Beschäftigungsverhältnissen zu realisieren, der von

allen Akteuren der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik bejaht und unterstützt wird.

### ReferentInnen:

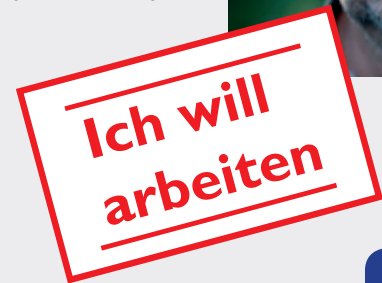
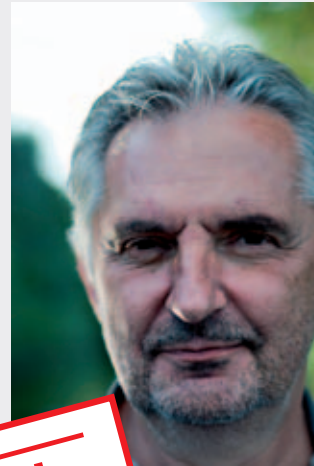
- Pastor Stephan Kiepe-Fahrenholz, Leitung Diakonisches Werk Duisburg
- Angela Schoofs, Vorsitzende der Geschäftsführung, Agentur für Arbeit Duisburg
- Jürgen Kaiser, Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg – Wesel – Kleve zu Duisburg, Stellv. Leiter des Geschäftsbereichs Bildung und Technologie
- Ulrich Rieger, DGB Region Niederrhein

### Veranstalter

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt  
(KDA)  
Duisburg-Niederrhein

### Termin

Donnerstag, 20. Oktober, 18 Uhr



**Ich will  
arbeiten**

#### **Ort**

Kreuzeskirche – Marxloh – Alte Sakristei  
Kaiser-Friedrich-Straße 40, 47169 Duisburg  
Zugang über Karl-Marx-Straße

#### **Information und Anmeldung:**

KDA Duisburg-Niederrhein  
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg  
Tel.: 0203 / 2951-3170  
Fax: 0203 / 2951-3173  
[kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de)



#### **Betriebsbesichtigung**

*Kaffeeröster von Emmerich in alle Welt*

Kaffeegenießer kommen nahezu immer mit der Probat-Werke von Gimborn Maschinenfabrik GmbH in Berührung, denn das Traditionsunternehmen aus Emmerich verzeichnet rund 70 Prozent Marktanteil. Anders ausgedrückt: Von zehn verschiedenen Tassen Kaffee, die weltweit getrunken werden, sind sieben auf Anlagen der PROBAT-Gruppe geröstet worden. Bereits seit Jahrzehnten ist das nach wie vor in der Generation der Gründerfamilie geführte Unternehmen einer der Weltmarktführer im Segment von Röstmaschinen und -anlagen für die Kaffee- und Nahrungsmittelindustrie. Heute bildet auch die Verarbeitung von Nahrungsmitteln wie Kakao-, Malz- und Nussverarbeitung einen weiteren wichtigen Zweig des Unternehmens.

Seit der Gründung 1868 stehen Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Geräten zur Verarbeitung von Roh- zu Röstkaffee im Fokus des Unternehmens. Mittlerweile reicht das Angebot vom Laden- bis zum Großröster und es zählen ganze Röstanlagen, Industriemöhlen, elektrotechnische Steuerungen, Com-

putersteuerungen sowie Ersatzteile zum Angebot. Weltweit beschäftigt PROBAT mehr als 500 Mitarbeiter, die sich neben Deutschland auf verschiedene Unternehmen in Italien, den USA und Brasilien verteilen. PROBAT exportiert etwa 80 Prozent seiner Produkte nach Europa, Nordamerika sowie Mittel- und Südamerika.



### **Veranstalter**

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)  
Duisburg-Niederrhein

### **Termin**

Freitag, 11. November 2011, 14.30 bis 16 Uhr

### **Ort**

PROBAT-Werke von Gimborn Maschinenfabrik GmbH  
Reeser Straße 94, 46446 Emmerich

*Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich!*

### **Information und Anmeldung**

KDA Duisburg-Niederrhein  
Am Burgacker 14 - 16, 47051 Duisburg  
Tel.: 0203 / 2951-3170  
Fax: 0203 / 2951-3173  
E-Mail: [kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de)

## 1. Jahrestreffen evangelischer Betriebs- und Personalräte am Niederrhein

Der KDA arbeitet seit jeher eng mit Gewerkschaftern und Betriebs- bzw. Personalräten zusammen. Dabei fällt auf, dass eine kirchliche Zugehörigkeit der Kolleginnen und Kollegen oft nicht bekannt ist oder nur zufällig bekannt wird. Das ist schon allein deshalb schade, weil unsere Kirche das Know-how dieser Kolleginnen und Kollegen gut gebrauchen könnte. Evangelische Betriebs- und Personalräte könnten eine wichtige Stimme sein, wenn kirchliche Entscheidungen vorzubereiten und zu treffen sind, etwa bei sozialpolitischen Stellungnahmen oder bei Fragen, die die bei Kirche und Diakonie Beschäftigten betreffen. Darüber hinaus soll mit den jetzt geplanten Jahrestreffen auch ein Forum für den informellen kollegialen Austausch geschaffen werden.

Wir laden daher alle evangelischen ArbeitnehmervertreterInnen ein zu einem ersten Treffen am 16. November, dem Buß- und Bettag. Er ist sozusagen der „politischste“ aller evangelischen

Feiertage. Zum einen, weil er seinen Ursprung in Notzeiten hat und zum anderen, weil er seit 1995 als arbeitsfreier Tag abgeschafft ist, um die Mehrbelastung für die Arbeitgeber in der neu eingeführten Pflegeversicherung durch Mehrarbeit der Arbeitnehmerschaft auszugleichen.

Ein Referat über den Sozialen Protestantismus im Ruhrgebiet, für das wir den Bochumer Sozialethiker Prof. Dr. Traugott Jähnichen gewinnen konnten, bildet den Einstieg in diese Zusammenkunft.

### Referent

Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Evangelisch-Theologische Fakultät, Lehrstuhl für Christliche Gesellschaftslehre, Ruhr-Universität Bochum

### Termin

Mittwoch, 16. November 2011, 16 bis 18 Uhr  
Im Anschluss sind die Teilnehmenden zum Buß- und Bettag-Gottesdienst eingeladen.

### Veranstalter

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

### Ort

Kreuzeskirche – Marxloh  
Kaiser-Friedrich-Str. 40,  
47169 Duisburg  
Zugang über  
Karl-Marx-Straße

### Information und Anmeldung

KDA Duisburg-Niederrhein  
Am Burgacker 14-16,  
47051 Duisburg  
Tel: 0203 / 2951-3170  
Fax: 0203 / 2951-3173  
[kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de)

## Flughafen Niederrhein in Weeze - Arbeitsplätze für die Region oder Millionengrab?

Nach der Einführung der Luftverkehrsabgabe durch die Bundesregierung entschloss sich die Fluglinie Ryanair, das Streckenangebot am Airport Weeze deutlich zu reduzieren und insgesamt 13 Flugverbindungen zu streichen. Der Airport Weeze rechnet deshalb in den kommenden Jahren mit deutlich weniger Fluggästen. Der Kreis Kleve als Anteilseigner an der Flughafen Niederrhein GmbH hat sich deshalb entschieden, offene Zinsforderungen des Kreises zum Ende eines Jahres in Geschäftsanteile umzuwandeln. Während einerseits der Flughafen als mutige Investition in die Region betrachtet wird, befürchten Kritiker eine unaufhaltsame Dauersubventionierung durch Steuergelder und letztlich ein Verlustgeschäft.



### Diskussionsteilnehmende:

- Max von Elverfeldt, CDU – Fraktion, Kreistag Kleve, Vertreter des Kreises Kleve in der Gesellschafterversammlung Flughafen Niederrhein GmbH
- Roland Katzy, Fraktionsvorsitzender SPD, Kreistag Kleve
- Rolf Wennekers, DGB Kreisverband Kleve
- Karl-Heinz Kandolf, Aktionsgemeinschaft gegen Fluglärm und Luftverschmutzung

### Termin

Donnerstag, 17. November 2011, 18.30 bis 21 Uhr

### Ort

Ev. Kirchengemeinde Kevelaer, Generationenhaus, Brunnenstraße 70, 47623 Kevelaer

### Information und Anmeldung:

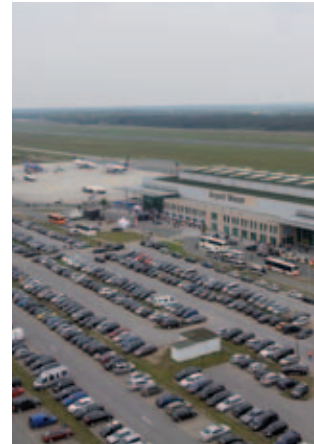
KDA Duisburg-Niederrhein

Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg

Tel.: 0203 / 2951-3170

Fax: 0203 / 2951-3173

[kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de)





## **Ein Job der zu mir passt: Finden Sie heraus, was Sie wirklich, wirklich wollen.**

Sie denken über eine Existenzgründung nach oder beschäftigen sich mit der Frage eines Berufs- oder Jobwechsels. Je genauer Sie wissen, was Sie wollen, umso gezielter kann die Informationssuche wie auch die Strategieentwicklung erfolgen. In diesem Workshop finden Sie Gelegenheit sich frei von jedem Druck mit diesen Fragen zu auseinandersetzen. Finden Sie heraus, was Sie wirklich wollen und gehen Sie die ersten Schritte zur Umsetzung.

*Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 4 Personen.*

### **Veranstalter**

- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)
- FREI-RÄUME – Coaching und Beratung zur Berufs- und Lebensplanung, Dinslaken

### **Referentin**

Christine Jung, Diplom-Pädagogin, Coach

### **Termin**

Samstag, 19. November und Sonntag, 20. November 2011  
Jeweils 10 bis 16 Uhr

### **Ort**

Gemeindehaus Ev. Kirchengemeinde Johannes-Kirche  
Meerbeck, Bismarckstraße 35b, 47443 Moers

### **Teilnahmegebühr**

120 Euro (Gebührenermäßigung auf Anfrage)

### **Information und Anmeldung**

FREI-RÄUME – Coaching und Beratung  
zur Berufs- und Lebensplanung

Christine Jung

Tel.: 02855 / 8 99 99 97

oder 0162 / 2 32 77 49

[www.frei-raeume.info](http://www.frei-raeume.info)

*Glückauf Deutschländer! Vergangenheit,  
Gegenwart und Zukunft von Arbeitsmigration*

## **Politisches Abendgebet zum 50. Jahrestag des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens**

Im Oktober 1961 unterzeichneten Deutschland und die Türkei ein Abkommen zur Anwerbung von Arbeitskräften aus der Türkei. Was zunächst als Grundlage für eine zeitweilige Beschäftigung von „Gastarbeitern“ gedacht war, war der Auftakt zu einer Entwicklung, die aus der noch jungen Bundesrepublik in den nächsten Jahrzehnten de facto ein Einwanderungsland machen sollte. In diesem Jahr jährt sich die Unterzeichnung des Anwerbeabkommens zum 50. Mal.

### **Veranstalter:**

- Ev. Kirchenkreis und die Kath. Kirchengemeinden in Moers
- Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB)
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

### **In Kooperation mit**

dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) Region Niederrhein, der Ev. Friedenskirchengemeinde Rheinhausen und dem Referat für Islamarbeit – Migration – Integration im Kirchenkreis Duisburg

### **Mit**

- Rainer Bischoff MdL, Vorsitzender des DGB Niederrhein
- Pfarrer Heiner Augustin, Friedenskirchengemeinde Rheinhausen
- Pfarrerin Dr. Sabine Plonz, Referat für Islamarbeit – Migration - Integration

### **Termin**

Donnerstag, 24. November 2011, 18.30 Uhr

### **Ort**

Gemeindehaus Auf dem Weg,  
Peschmannstraße 2, 47228 Duisburg-Rheinhausen





## **Veranstaltungsreihe Wirtschaftsethik in den Religionen**

In dieser Veranstaltungsreihe stehen die religiösen Grundlagen wirtschaftlichen Verhaltens in den unterschiedlichen Gesellschaftssystemen im Mittelpunkt. Denn diese religiösen Grundlagen – unabhängig von einer eher traditionalistischen bzw. fundamentalistischen Ausprägung oder der jeweiligen durch Aufklärung und Säkularisierung weiter entwickelten Neuauslegungen – bestimmen weiterhin wirtschaftliches Verhalten in einem nicht zu unterschätzenden Maße. Im Laboratoriums-Programm sollen die Positionen der drei großen monotheistischen Religionen Judentum, Christentum und Islam vorgestellt und diskutiert werden.

### **Wirtschaftsethik im Judentum**

Das Studium biblischer, talmudischer und rabbinischer Texte eröffnet für wirtschaftsethische Positionen einen Zugang zu sozial-ethisch fundierten Denkmustern in der jüdischen Tradition.

Für die jüdische Perspektive sind Nächstenliebe, Barmherzigkeit, die Frage nach dem Verhältnis von Armut, Bedürftigkeit und Gerechtigkeit zentrale Aspekte. Der Vortrag informiert über die Glaubensgrundsätze, die sich daraus ableitenden religiösen Prinzipien und ethischen Dimensionen und fragt nach deren Umsetzung im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben.

### **Veranstalter**

- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)  
Duisburg-Niederrhein
- Ev. Familienbildungswerk – Duisburger Gemeinden
- Jüdische Gemeinde Duisburg / Mülheim/Ruhr / Oberhausen

### **Referent**

Prof. Dr. Doron Kiesel, Fachhochschule Erfurt, Theorie der Sozialarbeit/ Sozialpädagogik mit bes. Berücksichtigung interkultureller Aspekte Sozialer Arbeit

### **Termin**

Donnerstag, 1. Dezember 2011, 18.30 bis 20.30 Uhr

## Ort

Jüdische Gemeinde  
Duisburg – Mülheim/Ruhr – Oberhausen  
Springwall 16, 47051 Duisburg

*Für diese Veranstaltung ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.*

## Information und Anmeldung:

KDA Duisburg-Niederrhein  
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg  
Tel.: 0203 / 2951-3170  
Fax: 0203 / 2951-3173  
[kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de)

## Politisches Nachtgebet

Seit 1987 fanden Gottesdienste im Zusammenhang mit Arbeitskämpfen bei Kohle und Stahl in der Region Duisburg/Niederrhein statt. Daraus entstand der Gedanke, über solche konkreten Anlässe hinaus regelmäßige Gottesdienste zu veranstalten. Sie sollen der gemeinsamen Suche nach Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung dienen.

1996 wurde das erste Politische Nachtgebet in der Markuskirche (Duisburg-Ostacker) veranstaltet. Das Politische Nachtgebet greift aktuelle gesellschaftspolitische Themen, meist mit lokalem Bezug, auf. Es ist ein Ort für Diskussion und Gebet, für das Hören auf die biblische Botschaft und die Ermutigung zum gemeinsamen Handeln.

Zum Trägerkreis des Politischen Nachtgebets gehören neben IG Metall, Betriebsrat und IG Metall Vertrauenskörperleitung ThyssenKrupp Steel Hamborn / Beeckerwerth und ArcelorMittal Ruhrort GmbH, IG Metall Vertrauenskörper Eisenbahn und Häfen, Katholischer Arbeitnehmerbewegung (KAB), Kirchlichen



Dienst in der Arbeitswelt (KDA) nun auch die Evangelische Bonhoeffer Gemeinde Marxloh-Obermarxloh.

### Termine

jeden 1. Montag im Monat , 18.00 Uhr

### Ort

Kreuzeskirche – Marxloh  
Kaiser-Friedrich-Straße 40, 47169 Duisburg  
Zugang über Karl-Marx-Straße

### Politisches Abendgebet

Das Politische Abendgebet im Kirchenkreis Moers und den Katholischen Gemeinden in Moers soll ein Forum im liturgischen Rahmen bieten, um

- Informationen auszutauschen
- strittige Fragen zu diskutieren
- gemeinsam neue Kraft zu schöpfen
- neue Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln

### Veranstalter

Ev. Kirchenkreis und die Katholischen Kirchengemeinden in Moers, Ev. Kirchengemeinde Moers, Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Duisburg/ Niederrhein

### Termine und Ort

Vor dem Hintergrund der vorübergehenden Schließung der Stadtkirche zum Zwecke ihrer Gründungssanierung finden die Politischen Abendgebete an wechselnden Orten statt. Die entsprechenden Hinweise auf Ort und Zeit finden Sie in den regionalen Presseveröffentlichungen.



## **Barbara-Gottesdienste am 2. Adventssonntag „Macht hoch Tor 1“**

*Ökumenischer Gottesdienst zum Barbaratag bei HKM*

### **Termin**

Sonntag, 4. Dezember 2011, 16.30 Uhr

### **Predigt**

Petra Bosse-Huber, Vizepräsidentin der Evangelischen Kirche im Rheinland

### **Veranstalter**

- Geschäftsführung und Betriebsrat HKM IG Metall
- Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB)
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)

### **Ort**

Werkshalle des ehemaligen Elektrobetriebes  
HKM Hüttenwerke Krupp Mannesmann,  
47259 Duisburg, Ehinger Straße 200

## **Ökumenischer Gottesdienst Zum Barbaratag in Walsum**

### **Termin**

Sonntag, 4. Dezember 2011, 10.30 Uhr

### **Liturgische Gestaltung:**

- Pfarrer Austen Brandt, Ev. Kirchengemeinde Walsum-Aldenrade
- Diakon Robert Lenzian, St. Josef Walsum
- Pfarrer Jürgen Widera, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
- Glückauf-Chor Walsum und Bergkapelle Niederrhein

### **Veranstalter:**

Knappenverein Walsum e.V.,  
Ev. Kirchengemeinde Walsum-Aldenrade

### **Ort**

Ev. Kirche Walsum-Aldenrade,  
Schulstraße, 47179 Duisburg-Walsum





## **MobbingLine NRW** **0180 3 100 113**

Montags bis Donnerstags 16 - 20 Uhr

Eine Einrichtung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW in Zusammenarbeit mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Ev. Kirche im Rheinland und in Westfalen, den Bistümern Aachen und Essen, dem DGB Bezirk NRW und der AOK Rheinland/Hamburg

## **Stop Mobbing – Psychoterror am Arbeitsplatz** *Selbsthilfegruppen Moers und Goch*

„Wir sprechen von ‚Betroffenen‘, weil es sich beim Mobbing immer um eine Verletzung der Menschenwürde und des Persönlichkeitsrechts handelt.“



## **Treffen der Gruppe**

Wöchentlich donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr  
(außer an Feiertagen und während der Schulferien)

## **Moers**

Moerser Arbeitslosenzentrum e.V. (MALZ)

Donaustraße 1g, 47443 Moers

Ansprechpartnerin:

Claudia Birkendorf

Tel.: 02845 / 69720

Mobbing-selbsthilfe-moers@web.de

## **Goch**

Seniorenbegegnungsstätte,

Markt 15, 47574 Goch

Ansprechpartnerin:

Ulrike te Raa

Tel.: 02823 / 419110

uteraa@attglobal.net

Et wordt ook Nederlands gesproken.

## Erinnern gibt Zukunft

„Erinnern gibt Zukunft“ ist der Titel einer Ausstellung, die beim KDA Duisburg / Niederrhein ausgiehen werden kann.

Die Ausstellung will mehr sein als ein nostalgischer Rückblick auf ein Stück Zeitgeschichte am linken Niederrhein. Das Erinnern bezieht sich auf die Auseinandersetzungen um Arbeitsplätze im Bergbau, die in den 90er Jahren viele Menschen am Niederrhein bewegt haben. Das daraus entstandene Miteinander von Bergleuten, Kirche, Gewerkschaften und Bevölkerung ist beispielhaft und hat weit über die Region hinaus Bedeutung erlangt. Dieses solidarische Füreinandereinstehen ist eine wertvolle Erfahrung, die es weiter zu geben gilt für die Gestaltung von Zukunft.

Daher hat der Arbeitskreis „Kirche und Bergbau“, in dem sich regelmäßig seit 1991 Vertreter des Kirchenkreises Moers und der Kirchengemeinden mit Vertretern von Gewerkschaften, Betriebsrat und Werksleitung treffen, eine Fotoausstellung erstellt. Wesentliche Momente des gemeinsamen Ringens um den Erhalt

von Arbeit und Ausbildung im Bergbau sind anschaulich dokumentiert. Mit der Ausstellung ist das Ziel verbunden, Anstöße zu geben für ein neues Nachdenken über Solidarität, Verantwortung und Gemeinsinn.

### Trägerkreis der Ausstellung

- Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE) Bezirk Moers
- Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Bezirksverband Wesel
- Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA) Region Duisburg / Niederrhein

### Information und Anmeldung

KDA Duisburg-Niederrhein  
Am Burgacker 14-16, 47051 Duisburg  
Tel: 0203 / 2951-3170  
Fax: 0203 / 2951-4173  
[kda@kirche-duisburg.de](mailto:kda@kirche-duisburg.de)



Der KDA der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) stellt Beziehungen her zwischen Kirche und Unternehmen und Institutionen der Arbeitswelt. In der Arbeit des KDA werden soziale, ökonomische und ökologische Herausforderungen mit sozial-ethischen Fragestellungen verknüpft. Maßstab dafür gibt das Evangelium von Jesus Christus und die im Evangelium begründete biblisch-christliche Orientierung an Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Das Laboratorium – Evangelisches Zentrum für Arbeit, Bildung und betriebliche Seelsorge ist ein Arbeitsschwerpunkt des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt Region Duisburg / Niederrhein.

Im Laboratorium soll zukünftig zu den Themenfeldern Arbeit – Gesellschaft – Ökonomie / Ökologie – Ethik ein breites Angebotsspektrum entwickelt werden:

- Dienstleistungen für Kirchenkreise
- Bündnisarbeit
- Unternehmensnahe Dienstleistungen
- Bildungsprogramm
- Theoriearbeit zu Grundsatzfragen (in der Verknüpfung von sozialem ethischen Fragestellungen mit konkreten Themen, Interessen und Praxiserfahrungen aus der Arbeit des KDA in der Region)
- Projekte
- Forschung (z.B. Regionalgeschichte der Arbeit, Geschichtswerkstätten, wissenschaftliche Aufbereitung / Dokumentation von Projekten und Praxiswissen).

Das Laboratorium wirkt in der Region der Evangelischen Kirche im Rheinland und ist in einem Regionalen Netzwerk mit vielfältigen Kooperationspartnern und Akteuren verbunden.

Das Laboratorium ist insbesondere an einer guten Zusammenarbeit mit Betrieben und Unternehmen in der Region interessiert und möchte damit Kirche als bedeutsamen Gesprächspartner für Akteure in den Betrieben und Unternehmen, in Gewerkschaften, Verbänden und Politik ins Spiel bringen. Es leistet einen Beitrag für die Menschen in der Region, mit den Belastungen in der Arbeitswelt zurechtzukommen und persönliche Lebensperspektiven zu entwickeln.

Das Laboratorium nutzt seine eigenen Kompetenzen und Ressourcen und seine Netzwerkstrukturen für politische Einflussnahme.

### **Ansprechpartner**

KDA-Pfarrer Jürgen Widera  
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA)  
Duisburg-Niederrhein  
Am Burgacker 14-16,  
47051 Duisburg  
Tel.: 0203 / 2951-3170 - Fax: 0203 / 2951-4173  
E-Mail: kda@kirche-duisburg.de



### *Bildnachweise:*

123rf.com, Illyn, istockphoto.com, photocase.de,  
Fotolia.com (Picture-Factory, ggw, Kai Koehler, Albert  
Schleich, Mele Avery)



**Ich will  
arbeiten**

**... weil ich mein Leben**

**selbst gestalten will**

Eine Kampagne der evangelischen Kirche und ihrer Diakonie in Duisburg



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk  
**Nordrhein** e.V.